

Verlag AG, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 - 10 11

Belgien 36,00 Bfr, Frankreich 7,00 F, Griechenland 150 Dr, Großbritannien 65 p

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

POLITIK

Klage: Bremen wird sich der Düsseldorf Klage gegen den Paragraphen 116 des Arbeitsförderungs...

Wackerdorf: Bei den Demonstrationen in Ostern gab es schwere Schäden. 76 Polizeifahrzeuge wurden beschädigt...

Vergünstigungen: Familien mit mindestens drei Kindern erhalten vom 1. Mai an mit einem „Familienpaß“ erhebliche Fahrpreis-Ermäßigungen...

MORGEN IN DER WELT

Georg Leber zum 116 AFG

Gefährdet die Neufassung des Paragraphen 116 AFG den Arbeitsfrieden? Werden die Gewerkschaften dem Gesetz mit einer Umweg-Strategie die Wirkung nehmen? Georg Leber nimmt dazu in der WELT Stellung.

Strauß gratuliert Karl Schiller

Professor Karl Schiller wird morgen 75 Jahre alt. Franz Josef Strauß, in der Großen Koalition Kabinettskollege („Pilsch und Plum“), würdigt ihn als „einen Wirtschaftspolitikers, wie ihn die SPD niemals mehr in ihren Reihen hatte“.

WELT-Report Haus- und Grundeigentum

Zum 100. Verbandstag des Zentralverbandes der deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer beleuchten prominente Autoren, unter anderen die Minister Schneider, Engelhard, Zimmermann und Schwarz-Schilling, das Thema „Privates Haus- und Grundeigentum“.

WIRTSCHAFT

Übernommen: Der italienische Computerkonzern Olivetti übernimmt die VW-Tochtergesellschaft TA Triumph-Adler AG (Nürnberg). Im Gegenzug erhält die Volkswagen AG (Wolfsburg) eine Beteiligung am Olivetti-Kapital von zunächst fünf Prozent.

USA: Einen Zinsrutsch hat die Herabsetzung des Diskontsatzes von sieben auf 6,5 Prozent durch das Federal Reserve Board ausgelöst. Mehrere Großbanken senkten ihre Prime Rate um 0,5 auf 8,5 Prozent.



Börse: Nach zumeist freundlichem Beginn brachen die meisten Standardwerte aus Order-

KULTUR

Genau: Kunst wird in überschaubarem Maßstab sensibel, prägnant und zum Genießen präsentiert. Die Londoner White Chapel Gallery präsentiert die Ausstellung „Der Maler-Bildhauer im 20. Jahrhundert“.

SPORT

Leichtathletik: Der Australier Roh de Castella hat den 90. Bostoner Marathonlauf gewonnen. Er verfehlte die Weltbestzeit des Portugiesen Lopes, die bei 2:07:12 Stunden liegt, nur um 38 Hundertstel Sekunden. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Bodybuilding: Die Zeit purer Kraftmeierei ist offensichtlich vorbei, die Fitness-Zentren registrieren ein „sensibleres Gesundheits- und Körperbewusstsein“.



Leserbriefe und Personalien Seite 7
Fernsehen Seite 16
Wetter Seite 18

Moskau bietet Bonn Hilfe bei Terror-Bekämpfung an

Liste für das Bundeskanzleramt / Schüsse auf US-Militärpolizei in Berlin

ms/hrk/W. K. Bonn/Berlin Die Sowjetunion hat gegenüber dem Bundeskanzleramt Anstrengungen unternommen, die als Anzeichen für eine zumindest partielle Zusammenarbeit im Bereich der Terrorismusbekämpfung gewertet werden.

Gegen den am vergangenen Wochenende im Zusammenhang mit dem Bombenanschlag auf die Westberliner Diskothek „La Belle“ verhafteten Jordanier Ahmed Nawaf Mansur Hasi wird wegen Verdachts der Beihilfe zu dem Sprengstoffverbrechen ermittelt. Der 36-jährige gilt nicht, wie die WELT bereits meldete, als Haupttäter des Anschlages.

Opportunistenführer Hans-Jochen Vogel hat vom Kanzleramt die libyschen Funksprüche, die unmittelbar vor und nach dem Sprengstoffanschlag auf die Diskothek „La Belle“ in West-Berlin von amerikanischer Seite aufgefangen und dann zur näheren Bewertung an den Bundesnachrichtendienst (BND) weitergeleitet worden sind.

Cossiga betont Festigkeit der NATO

In Bonn: Entschlossen zum Kampf gegen Terrorismus / „Instabiler Mittelmeerraum“

FRIEDRICH MEICHNER, Bonn Der internationale Terrorismus und die Differenzen über die Form seiner Bekämpfung, die in der NATO seit dem amerikanischen Vergeltungsschlag gegen Libyen bestehen, bildeten eines der Hauptthemen des gestrigen Meinungsaustauschs zwischen dem italienischen Staatspräsidenten Francesco Cossiga und Bundeskanzler Helmut Kohl sowie zwischen dem Außenministern der beiden Länder.

nisses im Jahre 1956, als Washington den englisch-französischen Angriff auf Ägypten durch die Nationalistische Revolution gestoppt hat. Niemand habe sich in diesen Tagen dieser Tatsache erinnert. Sie hätten, obwohl sie viel schwerwiegender gewesen seien und sogar den Englischen Premierminister Eden den Posten des Regierungschefs gekostet hätten, die Substanz der NATO in keiner Weise berührt.

Brandt: Druck auf Südafrika notwendig

SPD-Vorsitzender kritisiert nach Rundreise die Bonner Haltung gegenüber Pretoria

DIETHART GOOS, Bonn Mit scharfer Kritik an der Rassen-trennungspolitik und der Bonner Haltung dazu ist der SPD-Vorsitzende Willy Brandt gestern von seiner einwöchigen Reise durch Südafrika und Botswana zurückgekehrt. Das Land sei in einen Teufelskreis der Gewalt geraten, „den die jetzige weiße Regierung offenkundig nicht zu durchbrechen in der Lage ist“.

Brandt, der unter anderem von dem SPD-Bundestagsabgeordneten Günther Verheugen begleitet wurde, sagte mit Verärgerung: „Es war eine zutiefst bedauerliche Erkenntnis für mich, daß Präsident Botha die weltweite Besorgnis über die Zukunft Südafrikas und die Bereitschaft vieler Menschen, einen Beitrag zur Ver-söhnung zu leisten, als grobe Einmischung zurückweist.“

Das Los entscheidet das Flick-Rennen

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Telefone in den Wertpapier-tauschbörsen klingen unaufhörlich. Die Banken werden förmlich überschwennt mit Aufträgen zur Zeichnung von Aktien des Börsenneulings Feldmühle Nobel AG.

Die sieben Millionen Aktien des aus dem Flick-Imperium verkauften Mischkonzerns, mit knapp zwei Milliarden Mark die bisher größte Neuemission an der deutschen Börse, werden nicht annähernd ausreichen, auch nur einen geringen Teil der massiven Nachfrage zu befriedigen. Schon jetzt ist klar, daß viele Interessenten leer ausgehen werden und sich über die Börse bedienen müssen, wo die Aktien voraussichtlich vom 5. Mai an amtlich notiert werden.

DER KOMMENTAR

Werder gegen Bayern

KLAUS BLUME

Ich konnte ihn nicht aussteigen, den langen Schlacks aus der Baumschule. Aber was half's, seine Eltern hatten ein Fernseh-Gerät. Als erste in unserem Viertel. Auf dem Bildschirm, vier Handteller groß, gab es die Queen bei der Krönung und die erste Eishockey-Pleite Kanadas gegen die Russen.

Und gestern abend? Als die Bayern bei Werder antraten und nur SAT 1 übertrag? Haben Sie da nicht auch gedacht: also eigentlich geht mir der Kollege P. ja auf die Nerven, aber was hilft's, der kann SAT 1 empfangen, ich nicht. Also Schwamm drüber.

Ganze Bürobesetzungen blieben bis zum späten Abend im Betrieb, um Werder gegen Bayern zu sehen, weil es dort SAT 1 gab. So entstanden Zweckfreundschaften und Fernseh-Notgemeinschaften am Rande

US-Angst vor Europa-Reisen

Bayern will Neue Heimat kaufen

Nach den Terroranschlägen der letzten Wochen haben Besorgnis und Angst die Reiseziele der Amerikaner verändert. In Europa werden erhebliche Verluste durch Stornierungen von Urlaubs- und Incentive-Reisen beklagt. Luxus-hotels in deutschen Großstädten registrierten einen Buchungsrückgang der sonst so reise-freudigen US-Bürger um bis zu 85 Prozent.

Sicherheitsgesetz im Bundestag

Der Dollar fällt unter 2,20 Mark

Der Bundestag befiehlt sich morgen in erster Lesung mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung über die Zusammenarbeit der Sicherheitsdienste (ZAG). Die Freien Demokraten gaben nach anfänglichen Bedenken ihren Widerstand auf. Wegen der späteren Beratungen des ZAG-Entwurfs in den Ausschüssen und der Expertenanhörungen gibt man aber in der Koalition nicht mehr von einer Verabschiedung noch in dieser Legislaturperiode aus.

SPD beantragt Aktuelle Stunde

Zurückhaltung bei Operationen

Die SPD-Bundestagsfraktion wird zu den Regierungsvereinbarungen zwischen Bonn und Washington über eine Beteiligung deutscher Firmen am SDI-Forschungsprogramm eine Aktuelle Stunde im Bundestag beantragen. Fraktionschef Vogel sagte, die jetzt veröffentlichten Vorste-haftungen alle von der SPD vorgeschlagenen Bedenken. Insbesondere könne nicht mehr bestritten werden, daß es sich um Rüstungsvereinbarungen handele.

Advertisement for VISTAFJORD cruises, featuring an image of a ship and text: 'WAS WIRD IHRE FRAU DAZU SAGEN? Sicher wird sie nichts dagegen haben, auf einem der elegantesten Kreuzfahrtschiffe der Welt in den Sommer zu tanzen.'

DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Wieder nur ein Minimum

Von Bernd Conrad

Von Washington gedrängt, haben sich die EG-Außenminister zu „Maßnahmen“ gegen Libyen aufgerufen...

Aber niemand wird annehmen, daß damit dem von Tripolis geförderten Terroristen ein wirklicher Schlag versetzt worden ist...

Immerhin hat das amerikanische Außenministerium (nach dem Motto: Wenig ist besser als gar nichts) die EG-Maßnahmen begrüßt...

Eine überraschende Illustration europäisch-amerikanischer Differenzen hat inzwischen die Information geliefert...

Reagans Risiko

Von Rüdiger Moniac

Die Entscheidung Präsident Reagans, die Obergrenzen von Salt 2 einzuhalten, ist das Ergebnis einer langwierigen internen Auseinandersetzung...

Nächsten Monat wird ein U-Boot der Trident-Klasse mit 24 strategischen Interkontinentalraketen mit Mehrfachsprengköpfen an Bord zur endgültigen Indienstnahme ausgiebige Testfahrten auf See beginnen...

Diese Namen vertreten unterschiedliche „Denkschulen“. Die einen sagen, die Sowjets nutzten Verträge wie Salt 2 unbedenklich, um einerseits die USA zu verleiten...

Weinberger kann schlagende Beweise für sein Mißtrauen anführen. Unter anderem entwickeln die Sowjets eine zweite strategische Rakete, während sie bereits eine erste einführen...

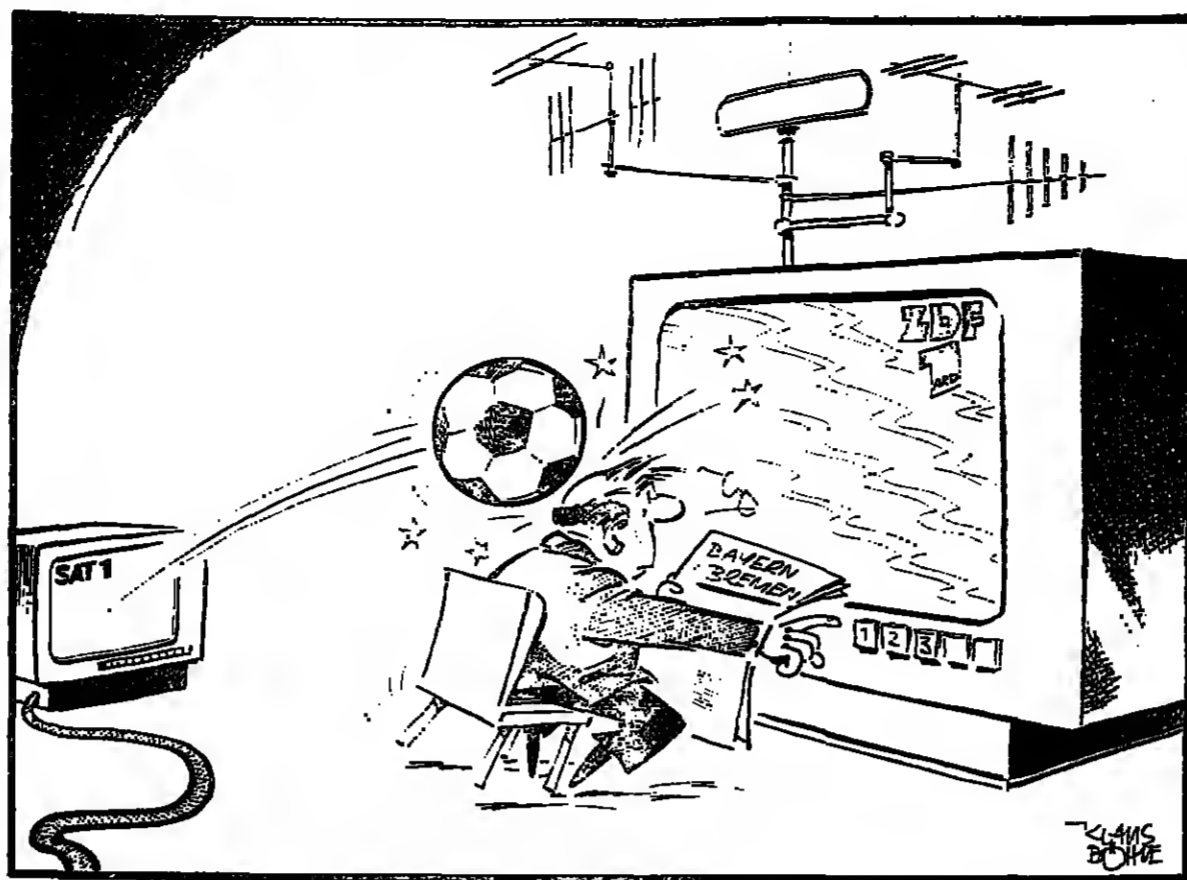
Brandt bei Botha

Von Monika Germani

Ein etwas ungewöhnliches Verfahren ist es schon, was der frühere Bundeskanzler und jetzige Vorsitzende der Sozialistischen Internationale (SI), Willy Brandt, sich da ausgedacht hatte...

Wenn Brandt es für angebracht hält, seinen Gastgeber zu brüskieren, so war sein Verhalten folgerichtig. Aber er darf sich dann nicht wundern, wenn Botha - sowieso über Erfahrungen mit einem gewissen Bonner Sofa verärgert...

Brandt hat dafür mit Nelson Mandelas Frau Winnie gesprochen, die sich über „hysterische Reaktionen“ der internationalen Presse auf ihre Ankündigung, mit der Streichholzsachtel in der Hand und dem Halsband befreiten wir das Land beschwerte...



Anstoß

KLAUS BOHLE

Die schwankende Basis

Von Ulrich Lohmar

Mehrheiten in einer Demokratie sind nicht im Besitz der Wahrheit, sondern eben nur der Mehrheit. Eine Wahrheit kann man glauben, Mehrheiten muß man gewinnen...

Der Grund für diese Regelung ist, daß es uns bis heute nicht gelungen ist herauszufinden, was eine „wahre“ oder „richtige“ Politik ist...

Die Wähler bestimmen folgerichtig also auch nicht über den konkreten Inhalt der Politik eines Landes, sondern über die politischen Gewichte in seinen Parlamenten...

Nun könnte man sich technisch vorstellen, daß alle Bürger mittels eines Knopfes an ihrem Fernseher oder per Telefon über konkrete politische Probleme auch unmittelbar entscheiden...

So hat jetzt Staatsminister Stoiber in München darauf hingewiesen, daß die Bevölkerung offensichtlich nur zu kleineren Teilen politische Ziele wie raschen Wandel, neue Ideen und Entwicklungen...

politische Elite unseres Landes in den Parteien, Parlamenten und Regierungen soll durch Meinungsbeurteilungen wie diese dazu bewegt werden, ihre Politik danach auszurichten...

Nein, die politisch verantwortlichen Frauen und Männer unseres Landes haben nicht die Aufgabe, den Ratschlägen der Meinungsforscher und der Basisdemokraten hinterherzulaufen...

GAST-KOMMENTAR



Professor Ulrich Lohmar, SPD-MdB von 1957 bis 1967, ist Vorsitzender des Vorstandes der Ansicht für Kobelkommunikation Ludwigshafen

Felipe Gonzalez folgt einem Rat der Demoskopie

Drei Gründe für die vorgezogenen Wahlen in Spanien und einige Zweifel / Von Rolf Görtz

Spaniens sozialistischer Ministerpräsident Felipe Gonzalez verließ sich auf die Demoskopie, als er beschloß, seine Legislaturperiode abzubrechen und die für Ende Oktober fälligen Parlamentswahlen um vier Monate vorzuziehen...

Der Entschluß, bereits am 22. Juni wählen zu lassen, hat drei taktische Gründe: Gonzalez kam einem möglichen Mißtrauensantrag des konservativen Lagers zuvor...

Landtagswahlen in Andalusien rechnen. Der Sozialistenführer zerlegt auf diese Weise die Phalanx einer neuen Linken, die gerade in der Aufstellung begriffen ist...

Ob das Ergebnis dieser Abstimmung auf einen neuen Gonzalez-Sieg hinweist, ist zweifelhaft. Viele Konservative folgten nicht den Empfehlungen der bürgerlichen Parteien...

wesentlichen kamen diese Stimmungen aus dem Lager der Linken, auch aus der Regierungspartei. Hier drückte sich auch die Unzufriedenheit vieler mit dem autoritären Führungsstil des Regierungschefs aus...

Wenn Gonzalez dennoch Chancen hat, die Wahlen im Juni zu gewinnen, dann deshalb, weil die vierzig Jahre der Franco-Ära eine Zeit der Unpolitik waren. An deren Ende stellt sich Gonzalez an die Spitze einer Kaderpartei...

IM GESPRÄCH Doris Dörrie

Regelrechter Lachdruck

Von Margarete v. Schwarzkopf

Bei diesen Szenen könnte man leicht all das Gerede vom Kino in der Krise vergessen: Vor den Kloakassen lange Schlangen, im Saal begeisterte Mengen...

Gedreht hat diese lockere Dreiecksgeschichte von einer Frau zwischen zwei Männern die dreißigjährige Doris Dörrie, Tochter eines Arztes aus Hannover und seit ihrer Kindheit, wie sie sagt, „absoluter Kinofan“...

1983 gab Doris Dörrie ihr Regiedebüt mit der tragikomischen Liebesgeschichte „Mitten ins Herz“. Vor allem ausländische Kritiker, die den Film bei den Filmfestspielen von Venedig sahen, sagten ihr eine große Zukunft voraus...



Zum Totkochen eigentlich nicht gedacht: „Männer“, Regisseurin Doris Dörrie

gezeigt. Die Regisseurin sagt heute noch verwundert über die Reaktion des Publikums: „Ich habe den Eindruck, daß damals ein regelrechter Lachdruck entstanden ist...“

Dabei habe sie ihren Film gar nicht als Komödie konzipiert, sagt Doris Dörrie über „Männer“. „Ich habe nie Filme wegen eines Genres gemacht...“

DIE MEINUNG DER ANDEREN

OFFENBACH-POST

Bayerns Finanzminister Streibl hat seinen Bonner Kollegen freudig im Kreise derer begrüßt, die die Steuerreform zunehmend als Instrument der Sozialpolitik verstehen...

LIBERATION

Wie weit kann die Sowjetunion Honecker gestatten, die Beziehungen zur Bundesrepublik auszubauen, ohne daß Moskau die DDR als Instrument der sowjetischen Strategie in den Ost-West-Beziehungen verliert?

OSNABRÜCKER ZEITUNG

Die Auseinandersetzung zwischen CSU und FDP um die Sicherheitsgesetze fügt sich würdig in die Reihe der Selbstverstellungsversuche dieser Koalition ein...

ОСОПРАВДА

Es genügt, eine einzige Tatsache anzuführen: Die amerikanische Seite bekommt von nun an das Recht, Lieferungen von Technologie und Waren von westdeutschen Firmen an die UdSSR und andere sozialistische Länder aufzuhalten...

Handwritten signature or mark at the bottom of the page.

Angst und Bange

Mk. - Die Austragung eines Handelsstreits wollen die USA und die EG auf die Zeit nach dem Weltwirtschaftsgipfel Anfang Mai in Tokio verschieben...

UWG-NOVELLE / Anhörung vor dem Rechtsausschuß des Bundestages

Kontroverse zwischen Bonn und dem Handel über Preisempfehlungen. Zwischen dem deutschen Handel und dem Bundeswirtschaftsministerium ist es zu einer Kontroverse über die geplante Novelle zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb gekommen...

ÖLMARKT

Opec wieder ohne Einigung. Nach neuntägiger Krisensitzung in Genf ist sich die Opec auch diesmal über ihre künftige Ölpolitik uneinig geblieben...

EG-AGRARPOLITIK

Kein Kompromiß der Minister. Bei den Luxemburger Agrarpreisverhandlungen war gestern noch kein Kompromiß in Sicht...

VW und Olivetti

Von JOACHIM WEBER

Ob es die keineswegs immer richtige Einsicht ist, daß der Schuster besser bei seinem Leisten bleibt, oder ob man dem Schrecken ohne Ende das Ende mit -hoffentlich nur gelindem - Schrecken vorzieht...

AUF EIN WORT

Der Nürnberger Büromaschinenhersteller Triumph-Adler AG (TA), an der die Volkswagen AG mit 98,4 Prozent beteiligt ist...

VOLKSWAGEN

Verkauf von Triumph-Adler an Olivetti nun perfekt. Der Nürnberger Büromaschinenhersteller Triumph-Adler AG (TA), an der die Volkswagen AG mit 98,4 Prozent beteiligt ist...

BUNDESBANK

Zahl der Arbeitsplätze hängt von Ertragslage ab. Die Belegung der Investitionstätigkeit und die Zunahme der Beschäftigung hängen eng mit der Verbesserung der Ertragslage zusammen...

Kohlepfennig zum 1. Juli erhöht

Eine Erhöhung des „Kohlepfennigs“ soll voraussichtlich zum 1. Juli dieses Jahres wirksam werden. Allerdings ist auch nach einem Gespräch zwischen dem Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium...

Benzinpreise

Bonn (DW). - Benzin ist auch in Portugal und Spanien teurer als in der Bundesrepublik Deutschland. Das Bundespressenormierte Super kostet in Portugal 185 Pfennig (Normal: 159 Pfennig) und in Spanien 190 Pfennig (Normal: 120 Pfennig)...

Keine Baubeschränkungen

Bonn (VWD). - Der Bundestag wird sich mit dem Antrag des Bundesrates, keine Einkaufszentren mit einer Geschosfläche von mehr als 1000 qm im ländlichen Bereich und in mittleren Städten künftig zuzulassen...

Kleincomputer gefragt

Nürnberg (dpa/VWD). - Der Umsatz mit Heim- und Kleincomputern weist im Handel weiterhin kräftige Zuwachsraten auf. Nach einer Untersuchung der GfK Handelsforschung stieg der Umsatz im Handel im Vergleich zu 1984 im vergangenen Jahr um 55 Prozent auf 1,65 Mrd. DM...

Prämien-Gutschein

Ich bin der neue WELT-Abonnent. Bitte liefern Sie mir die WELT mindestens 12 Monate ins Haus. Der günstigste Abonnementspreis beträgt im Inland monatlich DM 27,10, anteilige Versandkosten und Mehrwertsteuer eingeschlossen...

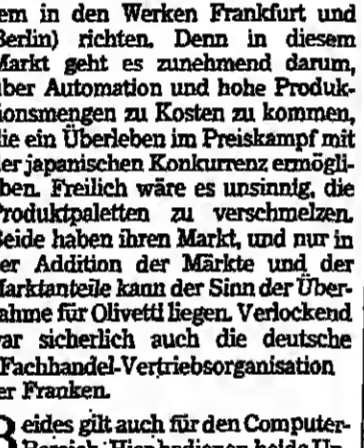
Bestellschein

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (rechtmäßige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unser Dankeschön für Sie

wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen

Akku-Bohrmaschine



Modell Bosch PBM 7,2 V. Leichte handliche Akku-Bohrmaschine, mit der Sie unabhängig von der Steckdose arbeiten können. Mechanisches 2-Gang-Getriebe, Drehrichtungs-Umschaltung Rechts-Linkslauf...

Unser Dankeschön für Sie wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen

Die neue Abonnenten-Lose sind im Auftrag innerhalb von 10 Tagen (rechtmäßige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unser Dankeschön für Sie wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen

Unser Dankeschön für Sie wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen

Handwritten text at the top of the page, possibly a date or page number.

HOECHST / Dividende wird auf zehn Mark erhöht
Rücklagen stärker dotiert

adh. Frankfurt
Eine auf 10 (9) DM je Aktie erhöhte Dividende schlägt die Verwaltung der Hoechst AG, Frankfurt, der Hauptversammlung am 3. Juni vor. Für den Inlandsaktionär bedeutet dies inklusive Steuergutschrift 15,62 (14,06) DM je Aktie. Damit trägt das Unternehmen der östlichen Gewinnverbesserung im vergangenen Jahr nur teilweise Rechnung. Der Gewinn vor Steuern in der Hoechst AG expandierte um 30,5 Prozent auf 771 (591) Mill. DM und damit deutlich stärker als der AG-Umsatz mit einer Steigerung um 7 Prozent auf 15,3 (14,3) Mrd. DM. Hoechst nutzt dies, um die freien Rücklagen stärker zu dotieren, in sie fließen 255 (136) Mill. DM.
Mit der schnellen Entwicklung im Stammhaus konnte der Chemieriese im weltweiten Geschäft nicht Schritt halten. Immerhin ist auch weltweit das Ergebnis schneller gewachsen als der Umsatz, trotz einiger Ertragsrückläufer bei den US-Tochtern und eines um rund ein Fünftel gesunkenen Dollarkurses, der für die Umrechnung maßgeblich war. Weltweit wur-

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL / „Aktuelle Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau sind rundum positiv“

Den steigenden Sparzeiten wird entgegengesteuert

W. NEITZEL, Schwäbisch Hall
Für den Wohnungsbau und das Bausparen sieht Horst Kleiner, der neue Vorstandsvorsitzende der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, in den kommenden Jahren „solide Perspektiven“. Seiner Ansicht nach liegen sowohl im Neubau- als auch im Modernisierungsbedarf große Reserven für das Bauspargeschäft.
Die Zahl der Haushalte in der Bundesrepublik werde in den nächsten fünf Jahren um eine Million zunehmen, was bedeute, daß der Bedarf an neuem Wohnraum entsprechend steige. Bei Schwäbisch Hall rechne man damit, daß in den nächsten Jahren weiterhin 280 000 bis 300 000 Wohnungen jährlich fertiggestellt werden. Dabei werde der Eigentümerserwerb aus dem Wohnungsbestand zu einer weiteren Säule des Bauspargeschäfts heranwachsen.
Allein schon die zunehmenden Erbschaftsfallen zogen umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen nach sich. Aufgrund der Altersstruktur und der Eigentumsquote geht Kleiner davon aus, daß bis 1990 mehr als 630 000 Übertragungen an Haus- und Grundbesitz im Marktwert von 245 Mrd. DM zu erwarten seien. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Wohnungsbau und Bausparen bewertet er als „rundum positiv“.
Die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die stark im Genossenschaftsbanken-Sektor (60 Prozent des Neugeschäfts) steht, ist seit dem Ende der 1980er Jahre auch mit viel Eifer aufwärtsentwicklung fort. In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres 1986 liegt das Neugeschäft mit Pluswerten von 15 Prozent in der Stückzahl der Verträge und zwölf Prozent in der Bausparsumme deutlich über dem Branchendurchschnitt. Zugleich verbesserte sich die Zuteilungsleistung um 19 Prozent auf 4 Mrd. DM.
Kleiner macht Kleiner aus dem Faktum steigender Sparzeiten, einem Trend, dem man freilich nicht tatenlos zusehen wolle. Bei den Standardtarifen (I und II) des Instituts habe sich die Verzinsung bei 40prozentiger Sofortanzahlung inzwischen weiter auf 5,5 Monate (vor zwei Jahren lag sie bei 4,8 Monaten) erhöht und werde Ende dieses Jahres 60 Monate betragen. Dieser Entwicklung entgegensteuern will man bei Schwäbisch Hall auf mehrfache Weise: Zum einen wird der Abschluß von Schnellverträgen stark eingegrenzt. Außerdem greift man zu „endogenen Maßnahmen“ auf dem Wege besonderer Geldmittelzuflüssen. So hat die Bausparkasse beispielsweise in 1985 zur Steigerung der Zufüsse zur Zuteilungsmasse - diese nahmen um zehn Prozent auf 10,8 Mrd. DM zu - 1,1 Mrd. DM in Form einer Sonderleistung durch Abtretung von Forderungen, eine einmalige Maßnahme an genossenschaftliche Zentralbanken eingebracht.
Zum Mittel der Behebung von Schuldenscheitern, Anleihen oder der Festgeldaufnahme wolle man nicht greifen. Jedoch möchte man die Bausparer stärker als bisher zu besonderen Sparzahlungen auch Dynamisierung der Tarife und Tilgungsleistungen ermuntern. Die Bestandspflege werde auf der Geldeingangsgewinnseite überhaup nicht auf einer weiteren Verletzung der beiderseitigen Interessen von Bausparkasse

HANDELSKAMMER

Warnung vor Embargo

adh. Frankfurt
Der gesunkene Dollarkurs - am Dienstag notierte der US-Dollar mit 2,1853 DM - eröffnet nach Ansicht von Frederic G. Drake, Präsident der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland (ACC), neue Chancen für das Geschäft amerikanischer Unternehmen in der Bundesrepublik. Sie seien damit wieder deutlich wettbewerbsfähiger geworden. Ohnehin habe die hiesige „gesunde Konjunktur“ das Land wieder stärker in den Blickpunkt amerikanischer Exporteure und Investoren gerückt. Daran habe sich auch durch die jüngste politische Entwicklung im Zusammenhang mit Libyen nichts geändert.
An den jüngsten Zahlen im deutsch-amerikanischen Außenhandel läßt sich dies freilich noch nicht ablesen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes bröckelten die amerikanischen Lieferungen in den ersten beiden Monaten dieses Jahres um gut ein Fünftel ab, nachdem sie im vergangenen Jahr trotz des hohen Dollarkurses um gut ein Prozent gestiegen waren. Die deutsche Ausfuhr nach den USA expandierte dagegen

BUDERUS / Wichtige Rolle des Auslandsgeschäfts

Gewinnabführung erhöht

Wb. Wetzlar
Bei einem Umsatzwachstum in der Größenordnung des Vorjahrs erwartet die Buderus AG, Wetzlar, in diesem Jahr unterschiedliche Entwicklungen in den verschiedenen Produktbereichen. Während die Ausschichten im Investitionsgütergeschäft positiv seien, könne man für baubeherrschende Erzeugnisse allenfalls mit einer leichten Belebung rechnen, die vom steuerlich begünstigten Ersatzbedarf und steigenden Exporten getragen würde, heißt es im Geschäftsbericht.
Im vergangenen Jahr hat die Feldmühle-Tochter ihren Umsatz um vier Prozent auf 1,55 (1,49) Mrd. DM gesteigert. Auch dabei spielte das Auslandsgeschäft eine wichtige Rolle: Die Exportquote stieg auf 16,6 (14,9) Prozent. Vom Gesamtumsatz entfielen 40 Prozent auf die Heizungs- und Klimatechnik, 33 Prozent auf Bauprodukte und Gutteile für die Autoindustrie und den Maschinenbau sowie auf den eigenen Maschinenbau und 27 Prozent auf den Geschäftsbereich „Juno“ (Haushaltsgeräte, Großküchen- und Laboranlagen, Flugzeugzubehör).

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

KHD bleibt bei 9 Mark

Düsseldorf (J.G.) - Eine Dividende von wieder 9 Mark für 1985 schlägt die Klöckner-Humboldt-Deutz AG (KHD), Köln, zur Hauptversammlung am 26. Juni vor. Der für nun 318 (285) Mill. DM geltende Ausschüttungsbeitrag erhöht sich auf 57,2 (47,7) Mill. DM. Der Vorstand betont zu diesem unter „schwierigen Umfeldbedingungen“ erzielten Ergebnis, daß es neben höheren Umsätzen mit besserer Kapazitätsauslastung im Seriengeschäft sowie weiterer Kostensenkung auch aus höheren außerordentlichen Erträgen stamme.

Salamander zahlt 8 DM

Kornwestheim (dpa/vwd) - Die Salamander AG, Kornwestheim, will für das Geschäftsjahr 1985 eine Dividende von 8 DM zahlen. Im Vorjahr waren 7,50 DM Dividende plus 1 DM Jubiläums-Bonus ausgeschüttet worden. Wie Salamander nach der Aufsichtsratsitzung mitteilte, ist der Jahresüberschuß 1985 auf 18,5 (17,1) Mill. DM zurückgegangen. Daraus wurden wieder 6 Mill. DM den freien Rücklagen zugeführt. Die Hauptversammlung findet am 26. Juni in Kornwestheim statt. Das zum 1. Januar 1986 erhöhte Aktienkapital von 72 (66) Mill. DM ist breit gestreut.

Fertigung ausgebaut

Augsburg (dpa/VWD) - Der Elektrozubehörer Siemens AG, München, hat in Augsburg den Grundstein für die Erweiterung der Computerfertigung gelegt. Die Investitionen für den ersten Bauabschnitt gab Vorstandsmittglied Gerhard Börneke mit 58

Müll. DM an Fertigung werden sollen Personal Computer und Datenübertragungsanlagen. Derzeit hat Siemens in Augsburg 5000 Beschäftigte.

Dagü entläßt in Bremen

Hannover (dos.) - Die Deutsche AG für Unterhaltungselektronik (Dagü), Obergesellschaft der zur französischen Thomson-Gruppe gehörenden Firmen Telefunken, Nordmende, Saba und Dual, will bei dem geplanten Abbau der Belegschaft insgesamt 1200 Mitarbeiter regionalen Belange berücksichtigen. Nach Angaben eines Dagü-Sprechers sind die in den letzten Tagen aus Kreisen der Betriebsräte bekann gewordenen Zahlen der einzelnen Standorte noch nicht endgültig. Man befindet sich noch in Gesprächen. Der Rahmen allerdings sei weitgehend fixiert. In der Region Hannover (Telefunken) stehen ebenso wie in Bremen (Nordmende) rund 330 Arbeitsplätze zur Disposition, bei der Produktionsgesellschaft Dewek in Villingen 180. Die restlichen 360 Mitarbeiter werden im Rahmen der Neuorganisation der Zentralbereiche eingesparrt.

Alliquant übernommen

Paris (J.Sch.) - Frankreichs größter Stoßdämpferproduzent Alliquant gerät nun doch nicht unter die Kontrolle von Fichtel & Sachs, obwohl sich das Handelsgericht am 19. März in erster Instanz dafür ausgesprochen hatte. Nach Intervention der Regierung hat das Berufungsgericht der französischen Firma Luchaire die im Konkurs stehende Firma zugesprochen.

DAIMLER BENZ / Transporter-Produktion in Düsseldorf

Nutzfahrzeugmarkt erholt

Py. Düsseldorf
Die Daimler-Benz AG, Stuttgart, erwartet in Westeuropa im Zuge sich langsam erholender Märkte bis 1990 ein Absatzvolumen von rund 80 000 Einheiten der Nutzfahrzeugklasse über bis acht t (zulässiges Gesamtgewicht). Ausgehend von den rund 70 000 Verkäufen des Jahres 1985 bedeutet dies nach den Worten des Leiters der Abteilung Daimler-Vertriebsplanung innerhalb der Geschäftsberichts-Leitung Nutzfahrzeuge, Bernd Borkes, eine jährliche Zunahme von durchschnittlich zwei bis drei Prozent.
Bei der Vorstellung der im zentralen Transporterwerk Düsseldorf anlaufenden Produktion der neuen Transporterbaureihe T 2 sagte Borkes, der Anstieg dieser Nachfrage müsse sich vor allem in den traditionellen Schwerpunktmärkten Großbritannien, Italien, Frankreich und Spanien, vor allem aber in der Bundesrepublik als größtem Markt für diese Gewichtsklasse vollziehen, die rund 84 Prozent des Volumens aufnehmen.
Unter den Auslandsmärkten komme vor allem dem neuen EG-Mitglied Spanien besondere Bedeutung zu. Für die neue Großtransporter-Baureihe T 2 erwartet Daimler bis 1990 einen Jahresabsatz von 18 500 Einheiten, davon 10 500 in Deutschland. Abgesehen von den Teillesen für die Auslandsfertigung rechnet man für 1986 mit 53 000 (50 000) T 1- und 16 000 (13 400) T 2-Transportern und dies bei fast völliger Kapazitätsauslastung im Werk Düsseldorf. Die Transportersparte bestreitet 2 von insge-

Die Wertpapieranlage optimieren mit dem Schweizer Franken-Liquiditätskonto
Die feine Schweizer Art, Vermögen zu vermehren
Informationen direkt von der BADISCHE KOMMUNALE LANDESBANK SCHWEIZ AG - BAKOLA
Bahnhofplatz 5, CH-8003 Zürich
Telefon (01) 211 4606
Direktverwalter aus Deutschland (069) 111 211 4606

in den ersten beiden Monaten nochmals um 7,4 Prozent auf gut 9 Mrd. DM und lag damit fast doppelt so hoch wie die Bezüge.
Die Kammer rechnet freilich damit, daß sich das Wachstum bei den Ausfuhren aus der Bundesrepublik nach den USA deutlich abschwächen wird. So sei allein durch die Kursentwicklung ein Mercedes in den USA jetzt 30 Prozent teurer als etwa vor Jahresfrist, was bei den Importeuren zu ersten Bestellrückgängen führe. Dagegen dürften die Deutschen dank hoher Technologie weiter auf Erfolgskurs fahren, schätzt Drake.
Energisch wandte sich der Kammerpräsident gegen Protektionismus jeder Art und stellte auch die Nutzlichkeit eines Handelsembargos in Frage. Die Kammer repräsentiert gut 2000 Unternehmen, darunter 600 amerikanische mit insgesamt 24 Mrd. Dollar Direktinvestitionen in der Bundesrepublik; auf gleicher Höhe liegen auch die deutschen Investitionen in den USA.

KONKURSE

- Konkurs eröffnet: Ahrensburg: Nachl. d. Gerold Paul Max Huberg, Gläubiger Klaus Schreck, Gastwirt, Großhändler; Bad Nesselahr-Ahrweiler: Klaus Bädiger Griebel, Adensu; Bernau-Charlottenburg: Nachl. d. Norbert Blüdenberg; Düsseldorf: BVC Bistro Video Cinema GmbH; Duisburg: EL-MARO Schweltechnik GmbH; Oberhausen-Osterfeld; Hamburg: EFA
- Scholz Elektrotechnik GmbH; Löhndorf: Ulrich Graf von Pfeil u. Klein Elgath, Klempner; Nemes Friedrich Schwarzfeller; Neu-Ulm: Metallbau Mürr GmbH, Burgau; Schwelm: Nachl. d. Arthur Metz, Bocklet GT; Steinbach a. d. St.; Sierschels; Friedrich Alfred Griebel, Gevelsberg.
- Anschlußkonkurs eröffnet: Duisburg: Walter Stratmann GmbH.

In Melbourne und in Hamburg, in der Bahn und im Jet. AEG ist dabei. Mit Sicherheit.

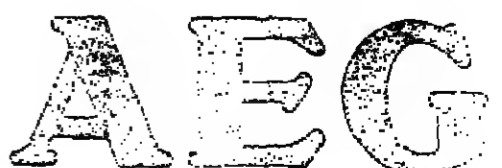
Ob Sie mit der Straßenbahn quer durch Melbourne fahren, in Dallas ins Flugzeug steigen oder in Hamburg Waren aufs Schiff verladen - fast immer ist technologisches Know How von AEG mit im Spiel.

Antriebstechnik und Energieversorgungsanlagen für Bahnen bis hin zur kompletten elektrischen Ausrüstung für Lok und Reisezugwagen liefert AEG ins In- und Ausland.

Ob vor 90 Jahren bei der Straßenbahn in Halle oder heute bei zukunftsweisenden Projekten wie bei dem Hochgeschwindigkeitszug ICE oder

dem DUO-Bus, AEG lenkt den Fortschritt in sichere Bahnen. Gleichzeitig werden Reise- und Transportzeiten verkürzt und die Wirtschaftlichkeit gesteigert. Auf Radartechnik von AEG verlassen sich Schifffahrt und Flugverkehr schon seit langem und nun soll auch das Autofahren sicherer werden. Ein Abstandswarnradar ist eines der aktuellen Forschungsprojekte bei AEG.

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.



سكوتيا للتأمين

Bundesleihen

10-jährig	11,45	115,80G
5-jährig	10,75	109,70
3-jährig	10,25	102,85
1-jährig	9,75	100,75

Bundespost

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Länder - Städte

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Sonderinstitute

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Bundesbahn

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Industrieleihen

10-jährig	11,45	115,80G
5-jährig	10,75	109,70
3-jährig	10,25	102,85
1-jährig	9,75	100,75

Optionscheine

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Währungsleihen

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Wandelanleihen

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Frankfurt

10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Renten unter Druck

Der zur Zeit verunsicherte Geldmarkt sowie Zweifel daran, daß der Zentralbankrat in dieser Woche eine Senkung der Leitzinsen beschließen wird, führen in allen Bereichen des Rentenmarktes zu rückläufigen Notierungen. Öffentliche Anleihen gehen bis zu einem Prozentpunkt nach. Die Renditen im 10-jährigen Bereich wurden auf 6,30 Prozent textiert. Im 5-jährigen Bereich auf 5,50. Überwiegend rückläufig auch die Notierungen der DM-Auslandsanleihen.

10-jährig	11,45	115,80G
5-jährig	10,75	109,70
3-jährig	10,25	102,85
1-jährig	9,75	100,75
10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75
10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75
10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75
10-jährig	10,75	109,70
5-jährig	10,25	102,85
3-jährig	9,75	100,75
1-jährig	9,25	98,75

Bring den Puls auf 130! Beim Ballspielen.

Wollen Sie Freunde gewinnen und dabei gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit tun? Dann organisieren Sie im Urlaub oder am Wochenende ein Ballspiel am Strand oder auf der grünen Wiese. Nach der Formel **Trimming 130** können Sie feststellen, ob Sie das richtige Tempo draufhaben. Schon 10 Minuten täglich Trimming 130 genügen, um Herz und Kreislauf zu trainieren, wenn das Herz dabei etwa 130 Puls-schläge in der Minute erreicht hat. Mit Trimming 130 können Sie in vielen Sportarten fit werden. Zum Beispiel beim Tanzen, Laufen, Schwimmen oder Bergwandern. Auch Turn- und Sportvereine haben interessante Angebote.

Wie misst man den Puls? Ganz einfach! Pause einlegen, Puls fühlen. Mit Hilfe einer Armbanduhr Schläge in 30 Sekunden zählen. Wenn Sie 21, 22 oder 23 Pulsschläge zählen, sind Sie im Rhythmus Trimming 130. Alles über Trimming 130 erfahren Sie, wenn Sie die kostenlose Broschüre Trimming 130 „Das Ziel heißt Gesundheit“ und das Programm „Fit in 30 Tagen“ bestellen. Bitte DM 10 Porto ein-senden an Deutscher Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt 70.

Bewegung ist die beste Medizin

LIENFLÜGE BERLIN-PADERBORN

TEMPELHOFF AIRWAYS USA

1000 Berlin 42, Flughafen Tempelhof
 Buchungen: Berlin 0 30 / 6 90 94 31
 Paderborn: 0 29 55 / 10 25
 und in allen Reisebüros
 Lufttaxi-Rettungsfüge: 0 30 / 6 90 94 33/32

Die Sparkasse Bonn vermietet in Bonn-Mitte - Bahnhof-nähe - eine

Giebelwand

zur Anbringung einer Leuchtreklame

Interessenten wenden sich bitte an die Verwaltungsabteilung der Sparkasse Bonn

Telefon 02 28 / 6 06 43 15

Büro-Service in Saarbrücken

Fordern Sie unser Dienstleistungsangebot.

06 81 / 5 09 09 30

TIERMARKT

Dalmatiner Welpen

Welt- u. Europäische Herkunft, aus Liebhaberzucht.

Ziel: 02 63 / 63 24 41

Gebraucht-Computer

- An- und Verkauf
- Beratung kostenlos
- Angabete unverbindlich
- Ersatzteile sehr preisgünstig
- Alt-Schrott-Computer zur Ersatzteilgewinnung laufend gesucht.

LABIB GMBH, Tel. 0 57 41 / 80 10
 Postf. 12 40, 4990 Lübbecke 1



Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt...

...sollte CMA[®] International kennen.

CMA International - das umfassende Cash Management Konto für anspruchsvolle Privat Anleger - eröffnet Ihnen neue Möglichkeiten, weltweit über Ihre US-\$ Anlagen zu verfügen.

Diese Vorteile bietet Ihnen CMA-International:

- Ein Wertpapierkonto mit Beleihungsmöglichkeit.
- Laufende hohe Guthabenverzinsung von z.Zt. über 6 1/2 % p. a..
- Sofortige Verfügbarkeit Ihres angelegten Kapitals. Durch US-\$-Schecks und eine VISA-Karte.
- Kontoversicherung bis \$ 10 Mio. per Kunde/Konto.
- Und von entscheidender Bedeutung: die professionelle Vermögensberatung durch unsere Financial Consultants, mit Zugang zu den weltweiten Ressourcen der Merrill Lynch Gruppe, auch nach Feierabend bis 22.00 Uhr.

Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie den Kupon an die nächste Merrill Lynch Niederlassung.

Die CMAI-Kontoführungsgebühr beträgt nur \$ 75 p. a..

Repräsentant in Deutschland: Merrill Lynch AG
 2000 Hamburg 1 · Paulstraße 3 · Tel.: 040 / 321491
 4000 Düsseldorf · Karl-Arnold-Platz 2 · Tel.: 0211 / 458 10
 6000 Frankfurt · Ulmenstraße 30 · Tel.: 069 / 715 30
 7000 Stuttgart 1 · Kronprinzenstraße 14 · Tel.: 0711 / 22200
 8000 München 2 · Promenadeplatz 12 · Tel.: 089 / 2303 60

Bitte informieren Sie mich näher über das Merrill Lynch CMA International Angebot.

Name _____
 Straße _____
 Ort _____
 Telefon _____

Merrill Lynch
 Eine führende Investmentbank auf dem US-Kapitalmarkt

Kreuzen Sie bitte Ihren Wunschkatalog an, vergessen Sie Ihre Anschrift nicht.
 Landesverkehrsamt Vorpommern, Postfach 8000,
 Ja, bitte senden Sie mir: Regional-/Katalog Großverpackungen
 Sommerjournal Vorpommern Erlebnisangebote
 Familienfreundliches Vorpommern Regionale Küche
 Vorpommersche Casinos

Aktien im Verlaufe erholt

Aber immer noch Verunsicherung durch den schwachen Dollar
Nach schwacher Eröffnung trat am Aktienmarkt ein deutliches Erholung...

Exportierendes schmelzt ein Umstand, der im Chemiebereich offensichtlich stärker zu Buche...

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for Düssel, Frankfurt, Hamburg, München, Aktien-Umsätze. Lists various stocks and their trading volumes.

Inland table listing various German stocks and their prices.

Freiverkehr table listing foreign exchange rates and other market data.

Unnotierte Werte table listing untraded values for various companies.

Anstund in DM table listing upcoming events or announcements in DM.

WELT-Aktien-Indizes table listing world stock indices.

Ausland Amsterdam table listing international stock prices from Amsterdam.

Kopenhagen table listing stock prices from Copenhagen.

Luxemburg table listing stock prices from Luxembourg.

New York table listing stock prices from New York.

Medrid table listing stock prices from Madrid.

Paris table listing stock prices from Paris.

Johannesburg table listing stock prices from Johannesburg.

Stockholm table listing stock prices from Stockholm.

Toronto table listing stock prices from Toronto.

Inlandszertifikate table listing domestic certificates.

Auslandszertifikate table listing international certificates.

Optionshandel table listing options trading data.

WELT-Aktien-Indizes table listing world stock indices.

Devisenmärkte table listing foreign exchange markets.

Werte Aktien-Indizes table listing stock index values.

Woch. 23. April 1986

سوق الأوراق المالية

Mittwoch, 23. April 1986 - Nr. 94 - DIE WELT

Warenpreise - Termine

Schwächer geschlossen am Montag die Kupfererzeugnisse an der New Yorker Comex. Niedrigerer Schicht. Fester lagen Kaffee und Kakao kurz vor Sitzungsbeginn.

Table with multiple columns listing commodity prices for various goods like wheat, oil, and metals.

BÖRSEN UND MÄRKTE

Table with multiple columns listing stock market data, including indices, exchange rates, and bond prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates for various currencies.

Geldmarktsätze

Table listing interest rates for different financial instruments.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro-denominated interest rates.

Goldmünzen

Table listing prices for gold coins.

Goldzettel

Table listing prices for gold certificates.

Dollar-Anleihen

Table listing prices for US dollar bonds.

Lux. Franc Bonds

Table listing prices for Luxembourg franc bonds.

Rechnungs-Einheiten

Table listing accounting units and related data.

ECU

Table listing ECU-related data.

ECU-Tageswerte

Table listing daily ECU values.

Renditen und Preis

Table listing yields and prices for various securities.

New Yorker Finanzmärkte

Table listing New York financial market data.

Wichtigste Informationen für die Freunde italienischen Weines

WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN!

Italienische Spitzenweine mit Expertise und Zertifikat



Alle diese Weine sind von erlesener Qualität. Seit Jahren zielen sie die Weinkarten der Spitzengastronomie in aller Welt und erheben jede Weinabteilung zu einer Weinfeinabteilung.

Für ihre unverfälschte Qualität bürgt das erfahrene bremische Wein-Importeurhaus Reidemeister & Ulrichs auf Grund seiner über 150 Jahre alten Weinhandlungstradition. Nur über jeden Zweifel erhabene ausländische Weinhäuser, die strenge Qualitäts-Maßstäbe erfüllen, erwerben die R & U-Weinpartnerschaft.

In Weinkreisen steht R & U für rein & unverfälscht. Denn: Verkauf ist Vertrauenssache!

REIDEMEISTER & ULRICHS EDLE WEINE SEIT 1840



Reidemeister & Ulrichs 2800 Bremen 1 Auf der Muggenburg 7 Tel. 04 21 39 94-0 Telex 244 102

Noël Coward - Am liebsten nette Verworfenheit auf dem Riviera-Balkon

Meister gepfefferten Amusements

Lerne deinen Text und renne auf der Bühne nicht gegen die Mäße, sagte Noël Coward, als er schon längst „der Meister“ war und um Rat...

Das klingt nach Vergänglichkeit. Jedoch, als in den fünfziger Jahren zumige Autoren die morsche Zitadelle des Theaters angriffen, da erwies sich Coward als solide mit seinen...

Etwas Oscar Wilde, etwas Shaw, auch etwas Maugham: All das findet sich bei ihm, doch der Kern ist unverwechselbar. In den zwanzig Jahren...

Noël Coward war ein hochbegabter, witziger und auch bitterer Mann - als Patriot gar anstrengend, wie „Cavalcade“ bezeugt, sein Stück von der britischen Reiterei. Geliebt...

Daß er ein trefflicher Handwerker gewesen ist, beweisen unter anderem die hübsch kostümierten Herzensangelegenheiten der „Quadrille“ von 1952, nicht anders als die „Südsee-Affäre“ von 1956, dazu einige Rmmane und Erzählungen. Am besten ist er...

KRITIK

Auf Knien danken?

Wir dürfen kein Tageslicht auf die Magie des Ganzen fallen lassen, sagte BBC-Veteran Ludovic Kennedy in Happy Birthday, seinem...

Wir erleben bei diesem Nostalgie-Trip Höhenpunkte aus der Seifenoper über den Windsor-Clan. Viel Gruppenbild mit Dame, einige Interviews. Es versteht sich von selbst, daß die...

In welchem Maße die Queen lebendiges Symbol für das Selbstverständnis der britischen Nation ist, wird deutlich, wenn man sah, wie Churchill seiner Königin vor 10 Downing Street nach tiefer Verbeugung den...

Stroh im Studio

Das ZDF-Wirtschaftsmagazin hat einen Ruf zu verteidigen. Unter dem jetzigen Regierungssprecher Ost wurden komplizierte Sachverhalte...

So brachte WISO zu den Bauernproblemen nur die üblichen klagenartigen Statements eines Landwirts, die in den tagesaktuellen Sendungen schon zimal zu sehen waren. Anstatt einmal - wie Ost es getan hätte - auf einen Hof zu moderieren, ließ...

WISO will verbraucherfreundlich sein. Der Tip über den Kabelanschluß war das nicht. Da war der unverkabelte Teil der Fußballnation gestern auf der Suche nach einem „angeschlossenen“ Nachbarn - und WISO still als Hauptvorteil eines Anschlusses die...

Deutsche Welle immer schwerer zu empfangen

Die Deutsche Welle, der Kölner Sender für Deutsche im Ausland und für Ausländer in der ganzen Welt, die in ihrer Muttersprache mit Informationen beliefert werden, braucht 50 Millionen Mark, um...

Der Technische Direktor Günter Roessler sprach gegenüber der WELT von einem „erheblichen Nachholbedarf“. Wegen des Funkhaus-Neubaus in den siebziger Jahren sei für die Sende-Anlagen zu wenig Geld zur Verfügung gewesen. Außerdem habe man vor allem in den neuen Stationen auf Ceylon und Malta investiert. Die Sende-Anlagen auf Ceylon aber waren durch...

Die Voice of America habe in den letzten Jahren vier Milliarden Mark in neue Sender investiert, die BBC 600 Millionen. Ihre Leistungen seien jetzt weltweit drei- bis viermal stärker als die der Deutschen Welle. Zwar stehe das Kölner Haus mit seinen Programmen nicht in einem...

„Da die Kurzwelle überbelegt ist, wird sie durch stärkere andere Sender enger für uns. Die Klagen über schlechten Empfang nehmen aus allen Erdteilen zu.“ Außerdem verstärkt der Ostblock seine Störstrahlen. Vor allem die Sendungen nach Bulgarien, Afghanistan, in die CSSR und die Sowjetunion werden systematisch behindert.



ARD/ZDF-VORMITTAGSPROGRAMM

Table with columns for time slots (e.g., 9.45, 10.00, 10.15) and program titles (e.g., ARD-Ratgeber Kochen, Gott und die Welt, Fußball-Bundesliga).

WEST, SÜDWEST, NORD, HESSEN, BAYERN

Table listing regional programs for West, Südwest, Nord, Hesse, and Bayern, including titles like 'Telekolleg II', 'Sonnensonne', 'Nur für Baden-Württemberg'.

Large advertisement for Mercedes-Benz cars. Features '6 neue Mercedes' and 'AUTO-BILD' logo. Text includes 'Mit sechs neuen Superschnellen in allen Klassen wollen die konservativen Stuttgarter ihren Erzrivalen BMW endgültig abhängen...' and 'Schonend fahren: So lebt ihr Auto länger'.

Real estate advertisement for 'IMMOBILIENKAPITALEN'. Includes sections for 'Bad Lipspringe', 'Großstadt im Ruhrgebiet', 'Norderney', 'Vierwaldstättersee/Schweiz', 'Bonn-Bad Godesberg', 'US-Anlagen', 'SPANIEN', 'Verkaufshalle', and 'Hamburg 25'. Also features 'Wohnen in Bad Reichenhall' and 'DIE WELT' newspaper information.

Handwritten signature or note at the bottom of the real estate section.

